



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg • Postfach 101925 • 20013 Hamburg

An die
Schulgemeinschaften
der katholischen Schulen
in Hamburg

GENERALVIKARIAT

Dr. Christopher Haep
Leitung
Abteilung Schule & Hochschule

Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg
Telefon (040) 37 86 36 -0
Fax (040) 37 86 36 -36
haep@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

Besucheradresse:
Herrengaben 4, 20459 Hamburg

06. Mai 2021

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern,

unmittelbar vor den Maiferien sende ich Ihnen herzliche Grüße!

Ich wünsche Ihnen einige ruhige und erholsame Tage, bevor die letzte Phase dieses Schuljahres beginnt. Meinem Team und mir ist es ein großes Anliegen, Ihnen an dieser Stelle noch einmal unseren ausdrücklichen Dank und unsere riesige Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen – für Ihren Einsatz und Ihr Engagement, Ihr Durchhalten und Ihren in den letzten Monaten immer wieder erneuten Kräfteinsatz in der Bewältigung der Herausforderungen in dieser Pandemie. Wir sind mit den katholischen Schulen im Erzbistum Hamburg im Großen und Ganzen gut durch diese krisenhafte und jetzt deutlich über ein Jahr dauernde Situation gekommen – und das ist vor allem dem Einsatz der Kolleginnen und Kollegen in den Schulen, aber auch dem Mitziehen und dem großen Engagement der Familien zu verdanken. Und mit großer Hochachtung und Wertschätzung sehen wir, wie die jüngeren und älteren Schülerinnen und Schüler mit viel Geduld und großem Einsatz diese Krisenzeit bestmöglich zu bestehen versuchen. Wir werden auch weiterhin alles dafür tun, um ihnen unterstützend zur Seite zu stehen.

Gleichzeitig nehmen wir gerade in den letzten Wochen bei vielen Kolleginnen und Kollegen und auch in vielen Familien deutliche Erschöpfungserscheinungen wahr – Erschöpfung und Ermüdung nach so vielen durch Herausforderungen, Regeln und Begrenzungen bestimmten Monaten, ja, auch Entmutigung und Resignation. Bei vielen Kolleginnen und Kollegen, in vielen Familien steht nicht nur die Frage im Raum, wie die Zeit bis zu den Sommerferien noch durchgehalten werden kann, sondern ob danach denn endlich auch wieder „normalere Zustände“ und ein normalerer Alltag eintreten werden. Und da steht auch die Sorge um die Entwicklung derjenigen Kinder oder Jugendlichen im Raum, die in dieser Pandemiezeit nicht gut klargekommen sind. In den letzten Tagen zeichnet sich, unter anderem durch die noch einmal verschärften Schutzvorkehrungen und den Impffortschritt, eine schrittweise Entspannung der Lage ab. Das gibt Hoffnung. Wir werden Sie und die Schulen schulträgerseitig mit dem, was mit unseren Kräften möglich ist, auch in den nächsten Wochen so gut es geht unterstützen. Und ich ermutige dazu, jetzt noch einmal die letzten Wochen vor den Sommerferien mit Geduld und Disziplin an

den Schutzmaßnahmen festzuhalten und unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten.

Selbsttestungen in den Schulen, Impffortschritt und Schutzmaßnahmen zu Abstandhalten, MNB-Tragen und Hygieneregeln in den Schulen – das sind die drei Säulen der Strategie im Kampf gegen die Pandemie. Lassen Sie uns jetzt die letzten notwendigen Schritte auf diesem Weg zur Normalität gemeinsam gehen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr bisheriges und zukünftiges Mittun und wünsche Ihnen erholsame Maiferien, einen gesegneten Christi-Himmelfahrtstag und alles erdenklich Gute. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Christopher Haep
Leiter Abteilung Schule und Hochschule